

Laura Nitsch, *1986, arbeitet als Künstlerin, Autorin und Kamerafrau und lebt in Berlin. In ihrer Arbeit beschäftigt sie sich mit marginalisierten und widerständigen Narrativen, den Zusammenhängen von Begehren und Ökonomie, Arbeit und Freundschaft, Eigentum und Bildung, Klasse und Kollektivität. Sie interessiert sich für queere Produktionspraktiken, Archive der working classes und das kollektive Träumen als Potenzial für eine antikapitalistische Zukunft.

Nitsch studierte an der HFBK Hamburg, am San Francisco Art Institute und an der Akademie der bildenden Künste Wien.

2017 erhielt sie gemeinsam mit Barbara Juch den CathrinPichler-Preis für die filmische Arbeit Elemente einer Landschaft (2018); gemeinsam mit Franzis Kabisch war sie 2019 Pixel, Bytes und Film Stipendiatin; im Kontext der 58. Venedig Biennale realisierte Nitsch zusammen mit İpek Hamzaoğlu und Sophie Thun den Film This Year's Girl. 2020 wurde ihr Film Violett mit dem Theodor-Körner-Preis ausgezeichnet. 2021 war sie Stipendiatin des Mentoring-Programm Kunst der Akademie der bildenden Künste Wien mit Katrina Daschner als Mentorin und erhielt im selben Jahr das Startstipendium für Medienkunst des Bmkös.

Ihre Arbeiten wurden unter anderem bei der Diagonale Graz; im mumok Wien; der Kunsthalle Bern; der NGBK Berlin; im Xhibit Wien; dem Kunstraum Niederoesterreich; dem Blickle Kino Belvedere 21, Wien und im Internet gezeigt. Sie war Lehrbeauftragte an der Akademie der bildenden Künste Wien und der Züricher Hochschule der Künste.

Screenings / Ausstellungen / Publikationen (Auswahl)

// Diagonale — Section Innovatives Kino. Festivalleitung: Claudia Slanar und Dominik Kamalzadeh. Graz, AT (April 2024)

// VIENNA PLAYS ITSELF — Screening. GPC. Kuratiert von Elena Cooke, Katrin Euler, Wien, AT. (2023)

// Re:constitute — Ausstellung mit Patrick Winkler kuratiert von Carmen Lael Hines und Sophie Halder im Rahmen von PARALLEL VIENNA, Wien, AT. (2023)

// NO TIME TO HAVE YOU LURKING — Screening, kuratiert von GOMO, Nicoleta Auersberg, Bistro 21, Leipzig, DE (2023)

// Recasted Relations — Ausstellung. Jury: Sylvie Aigner, Barbara Horvath und Vanessa Joan Müller
Kuratorinnen: Ingeborg Erhart, Barbara Pflanzner. Xhibit Galerie. Wien, AT (2023)

// HEAVY ROTATION — Gruppenausstellung. Kuratiert von Kabeol Malatsie / Lantian Xie. Kunsthalle Bern, CH (2023)

// Raise and Un-Raise Your Voices! Choirs in Moving Images — Screening. Programmreihe kuratiert von Marietta Kesting und Constanze Ruhm. MUMOK Kino Wien, AT. (2022)

// This year's Girl — Screening. Kuratiert von Claudia Slanar. Blickle Kino im Belvedere 21. Wien, AT. (2021)

// Emanzenexpress — Gruppenausstellung. Kuratiert von Eva Busch, Julia Nitschke in cooperation mit Urbane Künste Ruhr. Im Rahmen von memory stations. Be a Public Historian, Atelier Automatique, Ruhrtriennale. Bochum, DE. (2019)

// Magic Circle — Gruppenausstellung. Kuratiert von Katharina Brandl und Daniela Brugger. Kunstraum Niederösterreich, Wien, AT. (2018)

// Frauenfilmtage — Screening. Festivalleitung: Gabriele Frimberger. Stadtkino im Künstlerhaus. Wien, AT. (2018)

// Hauptsache Gemeinsam — Gruppenausstellung. Kuratiert von Kai Maier-Rothe. Kunstraum memphis. Linz, AT. (2018)

// Attitüden der Macht. Wut und Klassendifferenz in prekären Zeiten — Essay mit Tyna Fritschy. Herausgeber_innen: Corinne Riedener, Peter Surber, Claudio Bucher. Saiten Magazin, St.Gallen, CH (2017)

// Wissen & Wiederholung — Videoinstallation mit Franziska Kabisch / Gespräch mit Maria Castro Varela. Kuratiert von Claudia Reiche, Andrea Sick. Thealit Lab, Bremen, DE (2017)

// Hexen & Hecken — Text mit Katja Lell. Subnatural Voices, Raumstation, Zürich, CH (2016)

//loose your marbles / queering the scientific gaze — Screening und Gespräch. 21st Century Feminist Practices, Ontologies & Materialities, Internationale Konferenz, Central European University, Budapest, Ungarn. (2016)

//Artificial Labour — Gruppenausstellung. Kuratiert von Konstantin Lannert, Frauke Zabel. Kunstpavilion, München, DE. (2015)

// Aporien des Wir — Gruppenausstellung. Kuratiert von Lena Brüggemann, Hannah Sie D21, Leipzig, DE. (2014)

// Domestic Utopias — Gruppenausstellung. Kuratiert von Julia Bonn, Stefan Endewardt, Carsten Horn, Felicita Reuschling, Luitgard Wagner. NGBK, Berlin, DE (2013)

Ausbildung

Oktober 2015 — Januar 2019
Akademie der bildenden Künste Wien. Master in Critical Studies, bei Dorit Margreiter & Prof. Dr. Ruth Sonderegger.

Oktober 2008 — Juli 2015
Hochschule für bildende Künste (HFBK) Hamburg. Zeitbezogene Medien, Diplom bei Michaela Melian & Prof. Dr. Hanne Loreck.

August — Dezember 2014
San Francisco Art Institute. Cultural Studies & Film, bei Megan Bayles & Jeff Rosenstock. (Auslandsemester)

Oktober 2011—März 2012
Akademie der bildenden Künste Wien. Post-Conceptual Art Practices, bei Prof. Dr. Marina Gržinić. (Erasmussemester)

Lehre / Workshops	<p>2022 CRUISING THE ARCHIVE — Workshop im Kontext der Ausstellung ‚Einstweilen wird es Mittag‘ kuratiert von WHW (Ivet Ćurlin, Nataša Ilić und Sabina Sabolović), Andrea Popelka; Kunsthalle am Karlsplatz, Wien, AT.</p> <p>August 2021 IT WON'T BE BETTER IN THE FUTURE — Workshop mit Malu Blume und Laura Nitsch. Pop-Kultur Festival / Nachwuchs, Berlin, DE.</p> <p>Sommersemester 2021 Queer Methodologies. On collective, collaborative and commissioned filmproduction — Seminar mit Ipek Hamzaoglu. Akademie der bildenden Künste Wien, AT.</p> <p>Sommersemester 2019 Many More Rooms Of One's Not-Own! Produktionsverhältnisse in der gegenwärtigen Kunst- und Theorieproduktion — Seminar mit Tyna Fritschy. ZHDK. Zürcher Hochschule der Künste, Zürich, CH.</p> <p>Wintersemester 2018 Studienassistentin bei Univ.-Prof. Mag. Dorit Margreiter am Institut für bildende Kunst in der Klasse Video und Videoinstallation. Akademie der bildenden Künste Wien, AT.</p> <p>August 2018 Keine Klasse ? Über die Unsichtbarkeit von Klassenverhältnissen im Kunststudium — Workshop mit Tyna Fritschy. ZHDK. Zürcher Hochschule der Künste, Zürich, CH.</p> <p>2018 Call for Survival! Zwischen Skills & Widerstand: Organisation von prekären Kulturschaffenden — Workshop mit Tyna Fritschy. IG Bildende Kunst, Wien, AT.</p> <p>2018 Queer-feminist Survival Training: Prekarität, Politiken der Freund_innenschaft und die Sehnsucht nach Normalität — Workshop mit Tyna Fritschy. Archipelago Lab, Leuphana Universität, Lüneburg, DE.</p>
Preise / Auszeichnungen	<p>2024 Goldtausch Postgraduiertenprogramm. Berlin, DE.</p> <p>2023 Ankauf des Filmes „VIOLETT“ für die Kunstsammlung der Stadt Wien, AT.</p> <p>2021/2022 Start-Stipendium für Medienkunst — BMKOES, Wien, AT.</p> <p>2021 Mentoring Programm — Mentorin Katrina Daschner. Akademie der bildenden Künste Wien, AT.</p> <p>2020 Theodor Körner Preis — Theodor Körner Stiftung, Arbeiterkammer Wien, AT.</p> <p>2019 Nominierung für den Wissenschaftspreis für Abschlussarbeiten — Akademie der bildenden Künste Wien, AT.</p> <p>2017 Pixel, Bytes & Film / Artist in Residence — Filmförderung. ORFIII, BKA, arte creative, Wien, AT.</p> <p>Cathrin Pichler Preis — Akademie der bildenden Künste Wien, AT.</p> <p>Stipendium des österreichischen Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Wien, AT (2016 und 2017)</p> <p>2014 Art School Alliance Stipendium — San Francisco Art Institute, CA.</p> <p>DAAD Reiseförderung — Hochschule für bildende Künste Hamburg, DE.</p>